Wissenswertes zu Hollandrädern

Was ist ein Hollandrad?

Ein Hollandrad ist das am öftesten vorkommende Fahrrad im holländischen Straßenbild, wobei die Niederländer das Hollandrad meistens für täglichen Stadtfahrten benützen. Dies ist das erste was jedem Besucher an einer niederländischen Stadt gleich auffällt: überall Hollandräder! Und jeder benutzt ein Hollandrad: alt und jung, reich und arm, Arbeitende, Pensionisten, Studenten und Schüler, Männer und Frauen. Ausserdem benützen die Niederländer das Hollandrad als vollwertiges, rundum-die-Uhr, 365-Tage-pro-Jahr Transportmittel, nicht nur als Sportgerät für einen Ausflug.

Zwei Gazelle „Basic“ Hollandräder

Das Hollandrad gibt es in Damen- und Herrenausführung, wobei das Damenrad in Holland weitaus beliebter als das Herrenrad ist, weil es von sowohl Damen als Herren benutzt werden kann. Das klassische, seit mehr als 100 Jahren fast unveränderte Aussehen des Damen-Hollandrades hat auch den Beinamen „Omarad“ Es ist schwarz und hat ein elegantes, bogenförmiges Oberrohr mit tiefem Einstieg. Ein Hollandrad hat ein überdurchschnittlich langes Steuerrohr mit einem hohen Lenker und um zur aufrechten Sitzhaltung beizutragen einen breiten, bequemen Sattel und einen robusten Gepäckträger. Ein geschlossener Kettenkasten, breite, lange Kotflügel und ein Mantelschoner vervollständigen das Aussehen des Hollandrades und halten die Kleidung auch bei einer Radfahrt bei feuchter Straße sauber. Diese kleiderschonende Ausrüstung von Hollandrädern erklärt auch die schon vorher erwähnte breite Beliebtheit des Hollandrades bei den städtischen niederlandischen Hollandrad-Nützern.

Der flexibele Stahlrahmen, das bogenförmige Oberrohr des Omarades, das lange Steuerrohr und die Rahmengeometrie inklusive relativ flach liegender Vordergabel bewirken ein sehr stabiles, geschmeidiges und entspanntes Fahrgefühl beim Hollandrad; sehr angenehm für kurzere Fahrten, vor allem in der Stadt.

Geschichte des Hollandrades

Am Ende des 19. Jahrhundert wurde das Fahrrad in Europa zunehmend beliebt als leistbares Individual-Transportmittel. Das in England rund 1880 eingeführte „Safety Bicycle, ein technischer Durchbruch dieser Zeit, ermöglichte dem Fahrer das abstützen mit dem Fuß am Boden, weil dieses Rad gleich große Laufräder hatte, im Gegensatz zum riesigen Vorderrad davor. Diese Fahrradgeometrie wurde schnell in ganz Europa kopiert und resultierte in Holland in das klassische Hollandrad.

Bis in die 1950-er Jahre war das klassische Hollandrad der fast einzige Radtyp im Holländischen Straßenbild. In den 1960-er Jahren gab es dann auch beim Hollandrad schon solche revolutionären Innovationen wie andere Farben und leicht abweichende Rahmengeometrien. Hollandräder waren bis dann meistens mit einfacher 1-Gang Rücktrittbremse oder 3-Gang Nabenschaltung ausgerüstet. Mit dem Aufkommen von mehr Möglichkeiten bei der Auswahl eines Fahrrads verlor das Hollandrad ab den 60-er Jahren langsam an Bedeutung.

Ab den 1990-er Jahren wurde das Hollandrad dann aber sowohl als trendy Lifestyle-Objekt, als auch als praktisches Alltagsrad für die Stadt wiederentdeckt, eine Entwicklung die bis jetzt anhält und sogar noch zunimmt. Diese Wiedergeburt der Beliebtheit des Hollandrades ist auch in der technischen und modischen Entwicklung bemerkbar: obwohl das schwarze klassische Hollandrad noch immer ein Dauerbrenner ist, gibt es inzwischen Hollandräder in fast jeder denkbaren Farbe mit Nabenbremsen- und Nabenschaltungsausführung und zusätzlich ein großes Angebot von Zubehör für Hollandräder. Die zunehmende Popularität des Hollandrades hat sich die letzten 15 Jahre auch auf Großstädte in Norddeutschland ausgeweitet und breitet sich inzwischen auch immer mehr auf dem gesamten städtischen Mitteleuropäischen Raum inklusive Österreich und Norditalien aus.

Eignung des Hollandrades als Stadtrad

Was macht ein Hollandrad so geeignet als Stadtrad? Die schon erwähnte aufrechte Sitzhaltung bei Hollandrädern ist sehr gut geeignet für angenehme und bequeme Fahrten in der Stadt und diese Sitzposition ermöglicht beim Anhalten das mit dem Fuß abstützen des Rades, ohne Absteigen zu müssen. Weiters ermöglicht die aufrechte Sitzhaltung die sichere Übersicht der Fahrerin/des Fahrers im Straßenverkehr und umgekehrt auch die eigene gute Sichtbarkeit im restlichen Straßenverkehr.

Die breiten Gepäckträger von Hollandrädern ermöglichen den einfachen und sicheren Transport von Einkäufen oder Taschen bei der Fahrt zum Einkaufen, zur Arbeit oder zum Ausgehen. Außerdem sind Hollandräder durch ihre stabile Bauweise sehr gut dazu geeignet, mit Kindersitzen zu fahren. Auch das fällt vielen Hollandbesuchern auf: Eltern, die mit einem oder manchmal sogar zwei Kindern auf dem Hollandrad unterwegs sind.

Weiters sind Hollandräder mit robusten Ständern ausgestattet, damit das Rad sicher auf der Straße abgestellt werden kann. Hollandräder sind gebaut um längere Zeit draußen zu stehen, ohne vom Wetter in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Das auf der Straße abstellen des eigenen Hollandrades und die dazu gegebene Einsatzbereitschaft führt automatisch dazu, dass man es für fast jede in der Stadt zurückzulegenden Strecke benützt. Im Städtischen Bereich ist das Fahrrad für Wege von 200 m bis 5 km, wenn man durchschnittliche Warte- und Parkzeiten beachtet, das schnellste Transportmittel; schneller als Auto, öffentlicher Verkehr oder der Fußweg.

Die Ausstattung des Hollandrades mit seinem verschlossenen Kettenkasten, langen Kotflügeln und einem Mantelschoner ermöglicht die Fahrt mit schönen Kleidern- ohne Angst sich bei den ersten Wasserpfützen schmutzig zu machen.

Das Hollandrad als Kult- und Lifestyleobjekt

Die schon erwähnte zunehmende Beliebtheit von Hollandrädern hat nicht nur mit der Wiederentdeckung der praktischen Seiten des Hollandrads zu tun, aber auch mit der Neuentdeckung des Hollandrads als Kultobjekt oder Fashion-Statement, vor allem im städtischen Gebrauch. Dies erklärt auch die große Auswahl von verfügbaren Farben und Ausstattungsmöglichkeiten bei Hollandrädern und die immer größere Verfügbarkeit von speziellem Zubehör für Hollandräder und andere Stadträder: Körbe, Helme, farb-koordinierte Taschen, Klingeln, Griffe, Sättel, usw.

Ein Hollandrad mit passender Fahrradtasche und Klingel

Was erklärt die wachsende Beliebtheit von Hollandrädern als Kultobjekt? Einige Aussagen dazu, als Versuch dies zu erklären:

„Hollandräder stehen für die Genusskultur des Radfahrens“ (Andreas Steinle, Trendforscher vom Zukunftstinstitut Kelkheim, Deutschland)

„Vor allem für junge Leute spielt das Rad als Kultobjekt immer stärker jene Rolle, die früher das Auto innehatte“ (Mobilitätsforscher Martin Lanzendorf von der Goethe-Universität Frankfurt am Main in der Online-Ausgabe der Welt am Sonntag von 3.6.2012).

„Mit einem Hollandrad rast man nicht, man rollt“ (Kleine Zeitung von 20.7.2012)

“Like a handbag, [a bike] can say a lot about you. And like a pair of shoes, it has to function: wow-factor stilettos aren’t much good if you can’t walk in them” (Vogue Magazine Online Edition, June 4th, 2009)

„Hollandrad: das ideale Stadtrad“ (Ratgeber Fahrrad, ARGUS Fahrradlobby, Österreich)

Mit der Entwicklung des Hollandrades als Lifestyle-Objekt gibt es auch immer mehr Zubehör was in erster Linie die Individualisierung des eigenen Hollandrades dient: modische Sattelschoner, Fahrradkleinteile in modischen Farben und Mustern und sogar Blumenschmuck zum schmücken des Rades.

Blumenschmuck zur Individualisierung des eigenen Hollandrades

Einige beispiele von Hollandräder und Hollandrad-Zubehör wie bei Stadtradler in Wien gesehen:

Gazelle trendy Hollandrad „Miss Grace“ 3-Gang in türkisblau und einige Körbe und Transportkisten

Gazelle klassisches Hollandrad „Tour Basic“ 1-Gang in schwarz (auch in 3-Gang erhältlich)

Basil Taschen für Hollandräder

Gazelle klassisches Hollandrad „Tour Basic“ 1-Gang in weiß (auch in 3-Gang erhältlich)

Gazelle klassisches Hollandrad „Tour Basic“ 1-Gang in aqua blue (auch in 3-Gang erhältlich)

Gazelle klassisches Hollandrad „Tour Basic“ 3-Gang in dim gray (auch in 1-Gang erhältlich)

Gazelle klassisches Hollandrad „Tour Populair“ 8-Gang mit Oma-Rahmen in schwarz

Yakkay Helme mit auswechselbaren Bezügen für deinen personalisierten Hollandrad-Look

Gazelle klassisches Hollandrad „Tour Populair“ 3-Gang in schwarz, Herrenausführung

Lepper Ledersattel für deinen klassischen Hollandrad-Look

Sattelschoner für dein individualisiertes Hollandrad

Gazelle trendy Hollandrad „Heavy Duty“ 7-Gang in lime green

AXA Hollandrad Zubehör in verschiedenen Farben

Gazelle modernes Hollandrad „Luzern“ 7-Gang in schwarz/weiß

Gazelle modernes Hollandrad „Orange Lite“ 7-Gang in grau/weiß

Bobike Kindersitze für dein Hollandrad, mit wechselbaren Bezügen

Gazelle modernes Elektro-Hollandrad „Orange Excellent Innergy XT“ 8-Gang in grau metallic

Azor klassisches Hollandrad „Carolina“ 1-Gang in altrosa (auch in 3-Gang erhältlich)

Azor trendy Elektro-Hollandrad „Ameland“ 8-Gang mit Oma Alu Pickup-Rahmen in creme

Azor klassisches Hollandrad „Oklahoma“ 3-Gang mit Schwanenhals-Rahmen in mattschwarz

Färbige Klingeln um dein Hollandrad aufzupeppen

Azor trendy Elektro-Hollandrad „Terschelling“ 8-Gang mit Oma Alu Pickup-Rahmen in taubenblau

Azor klassisches Hollandrad „Carolina“ 3-Gang mit Oma-Rahmen in rotlila

Azor klassisches Hollandrad „Oklahoma“ 3-Gang mit Schwanenhals-Rahmen in olivgelb

Azor klassisches Hollandrad „Carolina“ 3-Gang Schwanenhals-Rahmen in perlmutterblau

Azor klassisches Hollandrad „Carolina“ 3-Gang mit Oma-Rahmen in schwarz

Azor trendy Hollandrad „Schiermonnikoog“ 3-Gang mit Oma AluPickup-Rahmen in mahonibraun

Azor klassisches Hollandrad „Schiermonnikoog“ 7-Gang Oma Pickup-Rahmen in tiefrot matt

Azor klassisches Hollandrad „Schiermonnikoog“ 3-Gang Oma Pickup-Rahmen in tiefrot matt

Azor modernes Hollandrad „Jersey“ 3-Gang mit Reclame Pickup-Rahmen in feuerrot

Azor modernes Hollandrad „Toronto“ 3-Gang mit Alu Pickup-Rahmen in creme

Azor klassisches Hollandrad „Carolina“ 7-Gang mit Transport Pickup-Rahmen in perlmuttblau

Azor trendy Hollandrad „Schiermonnikoog“ 2-Gang mit Oma Alu Pickup-Rahmen in taubenblau